

Neuer Arbeitskreis für Obst?

Lenkungsgruppe für „Sulz engagiert“ tagte in Mühlheim

Am Donnerstagabend trafen sich alle Arbeitskreise „Sulz engagiert“ zu der vierten Lenkungs-kreisitzung. Um Sulz engagiert auch in die Ortsteile zu tragen, fand diese Veranstaltung im Rathaus in Mühlheim statt. Ortsvorsteherin Barbara Klausner konnte die große, fast vollzählige Runde begrüßen.

MARGITA MANZ

Mühlheim. Als ersten Tagesordnungspunkt wurde von Sabrina Glöckler der neue Mitarbeiter für Bürgerschaftliches Engagement, Ulrich Händel, vorgestellt. Der Weidener tritt seine 50-Prozent-Stelle am 15. April bei der Stadtverwaltung an und wird die Kontakte zu den Asylkreisen, der Vernetzung von Amt und Ehrenamt sowie die Fortbildungsmaßnahmen und Anträge für Zuschüsse begleiten.

Glöckler konnte vom Erfolg der Verwaltung bei Anträgen zur Förderung berichten, überlies die Ausführung aber später Ortsvorsteher Lutz Strobel, da es Holzhausen betrifft. Der Antrag für weitere Fördergelder für die Lenkungsgruppe ist zurück gestellt worden, er muss neu formuliert wieder vorgelegt werden. Ein Mesh-Banner wurde für „Sulz engagiert“ angeschafft, weiter Werbemittel sind bestellt.

AK Willkommenskultur für Unternehmen: Vertreter für den Arbeitskreis war Hartmut Walter. Ziel des Arbeitskreises ist die Nachfrage nach Flächen – unbebaute, aber auch bestehende Immobilien – einer Nutzung zuzuführen. Das Image des Standorts soll weiter verbessert werden. Der Kontakt zu Unternehmen sei hergestellt, die ortsansässigen Unternehmen werden in Kürze beim Thema Standortfaktor besser miteinbezogen.

AK Begegnung: Der Arbeitskreis war vertreten durch Paul Müller, welcher noch auf der Suche nach geeigneten Räumen für gelebte Be-



In großer Runde wurde im Rathaus Mühlheim getagt. Alle Arbeitskreise von „Sulz engagiert“ stellten ihre laufenden Projekte und Fortschritte vor.

gegnung ist. Dazu findet mit potenziellen Betreibern und Inhabern solcher Räume ein Umgang statt.

AK Mobilität: Dieser Arbeitskreis befasst sich mit der Auswertung und Sondierung von Möglichkeiten der Stadt Sulz, wie Mobilität in anderen Städten bereits praktiziert und eventuell auch für die Stadt angelegt werden kann. Mit vielen Beispielen aus der Region konnte Richard Kaspar berichten, wie es anderswo gehandhabt wird. Die Beispiele: Dornhan hat einen Bürgerbus, Schramberg hat einen Rufbus, und Car-Sharing wurde in Horb praktiziert. Um den genauen Bedarf und die Meinung der Bürger mit einzubeziehen, wird eine Umfrage zeitnah im Mitteilungsblatt gestartet. Die Vorbereitungen dazu sind bereits abgeschlossen. Die Auflistung der verschiedenen, geplanten Veranstaltungen lässt auf „geniale Events“ hoffen. Die Initiative für Schulkunsterste wird aus Organisatorischen Gründen auf 2017 verschoben.

AK Bewegung: Agnes Utzler stellte das Programm für offene Begegnungen mit Außensporttagen vor. Mühlheim, Holzhausen und Sulz

beteiligen sich an den zehn Abenden. An jedem Termin wird ein Übungsleiter bereit stehen und den Abend mit Aktivität und Gymnastik leiten. Eine Anmeldung ist erforderlich und jeder Teilnehmer, der nicht offiziell Kursteilnehmer ist, wird um einen Kostenbeitrag von 5 Euro gebeten. Anmeldeort wird noch öffentlich bekannt gegeben.

Entwicklung Holzhausen: Ortsvorsteher Lutz Strobel aus Holzhausen konnte die Zusage für Fördermittel der Initiative Beteiligung bestätigen. Die Arbeitsgemeinschaft „Dorfgemeinschaftsraum“ ist damit wieder ein gutes Stück zur Realisierung weiter. Sie erhalten einen Beratungsgutschein von 4000 Euro für die Moderation der Aktion. Eine Gaststätte, ein Laden und bauliche Entwicklung im Ortsbereich sind in Holzhausen das große Thema, das als historische Chance gesehen wird, sich weiterzuentwickeln.

AK Tradition und Wissen: Karl Wetzel und Theo Dittmann sind fleißig bei der Arbeit, zuerst einmal für Mühlheim ein Bilderarchiv anzulegen. Aus Nachlässen werden hunderte Bilder gesichtet und katalogi-

siert und digitalisiert, um der Nachwelt erhalten zu bleiben. Für weitere Ortsteile und die Stadt sollen Aktionen folgen. Die Bevölkerung sollte sich, wenn in Familienarchiven Bilder schlummern, die es zu erhalten gilt, mit der jeweiligen Verwaltung in Verbindung setzen. Jedes Erhalten von altem Wissen und Unterlagen könne ein wertvoller Beitrag für die Allgemeinheit sein.

Der AK Jugend/Verein: Es wird für 2017 eine Jugendkirche vorbereitet und in einer späteren Sitzung vorgestellt, da der Arbeitskreis mit keinem Vertreter bei der Sitzung war.

AK Streuobst?: Als Anregung zur Neubildung eines Arbeitskreises hat der Streuobstfachmann Karl Götz einen Vortrag ausgearbeitet. Er versucht, Mitstreiter für die Erhaltung der Streuobstwiesen, der Vermarktung und der Informationen zu bekommen. Ob dieser AK ins Programm „Sulz engagiert“ passt und umgesetzt werden kann, hängt davon ab, wie viel Interesse am „Mehrwert“ es dem potenziellen Freundeskreis für Streuobstwiesen und Obstvermarktung sowie Sortenvielfalt und Qualitätserhaltung entgegen gebracht wird.

Kreditbetrüger auf dem Vormarsch...

...dafür weniger Einbrüche / Auswertung der Kriminalstatistik für den Kreis Rottweil

Der Bereich für den das Polizeipräsidium Tuttlingen zuständig ist, gilt als einer der sichersten landesweit. Trotzdem haben die Straftaten laut aktueller Kriminalstatistik auch im Kreis Rottweil zugenommen.

Kreis Rottweil. Insgesamt hat die Anzahl der Straftaten um 2,7 Prozent im Kreis Rottweil zugenommen. Das

bedeutet eine Erhöhung von 125 Straftaten auf 4803 Fälle.

Die Kriminalitätsbelastung lag daher bei 3534 Fällen auf 100 000 Einwohner, was unter dem Durchschnitt der mehr als 4000 Fälle im Gesamtpräsidium liegt.

Die Aufklärungsquote verschlechterte sich von 63,7 Prozent in 2014 auf 61,2 Prozent im vergangenen Jahr. Erfreulich bei der Statistik: Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging

um fünf zurück, was einem Präsidiumsweiten Trend entspricht. Die Polizei führt diesen Erfolg auf intensivere Präventionsmaßnahmen und eine eigens gegründete Ermittlungsgruppe zurück.

Die Zahl der Aggressionsdelikte im Öffentlichen Raum befindet sich mit 185 Fällen auf dem niedrigsten Stand seit fünf Jahren. Außerdem ging die Strafen-Kriminalität um 30 auf 772 Fälle zurück.

Dagegen stiegen die Fälle von Waren- und Kreditbetrug (172 mehr), schwerer Diebstahl (79 mehr), Rauschgiftdelikte (24 mehr) und Tötungsdelikte. Während bei letzteren im vergangenen Jahr nur eines registriert wurde, stieg die Zahl in 2015 auf drei Fälle an. bbm

■ Eine ausführliche Analyse der Tuttlinger Kriminalstatistik ist auf der Seite „Horber Chronik“ zu finden.

Tag gegen Lärm

Mühlheimer Schüler engagieren sich

In diesem Jahr gibt es wieder den „Tag gegen den Lärm“, diesmal unter dem Motto „So geht leise“ mit dem sich die Grundschule Mühlheim befassen wird. Ortsvorsteherin Barbara Klausner bedankte sich in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrats vorab bei Schulleiterin Petra Plocher-Irschik für das stetige Engagement.

Mühlheim. Mühlheim gehört genauso wie Renfrizhausen zu den Ortschaften, die unter dem Lärm der Autobahn leben müssen. Anträge zur Verbesserung der Situation wurden stets von den Behörden bagatellisiert und abgelehnt. Den Unterschied von laut und leise möchten die Schüler an verschiedenen Stationen, darstellen. Es geht auch um die Frage „Wann kann ich Lärm ertragen und wann nicht?“. Der Tag gegen den Lärm wurde auf Mittwoch, 27. April, festgelegt. Im Rahmen der Ortschaftsratsitzung gab die Ortsvorsteherin auch die Daten von Mühlheim des vergangenen Jahres bekannt. Die Einwohnerzahl ist

von 987 auf 1003 gestiegen. Nach sechs Geburten in 2014 gab es 2015 sieben Geburten, bei den Sterbefällen waren es im Vorjahr acht, im zurückliegenden Jahr zehn.

Im April und Mai gibt es in Mühlheim folgende Veranstaltungen: Am 17. April ist Konfirmation in Renfrizhausen. Am 23. April findet das Frühlingfest des Männergesangsverein „Liederkrantz“ Mühlheim statt. Am 24. April ist Konfirmation in Mühlheim, am 27. April „Tag des Lärms“, am 30. April wird der Maibaum aufgestellt, am 1. Mai ist Maifest des Musikverein Mühlheim.

Klausner bat die Vereine die Vereinsterminebesprechungen wahrzunehmen. Diese Termine erscheinen dann im Veranstaltungskalender, der auch online unter muehlheim-am-Bach.de einzusehen ist. Die Ortsvorsteherin teilte mit, dass die Mühlheimer Webseite fertig gestellt ist.

Der Maibaumständer ist in Auftrag gegeben worden, teilte die Ortsvorsteherin weiter mit, die nächste Sitzung ist am 11. Mai mit Treffpunkt Spielplatz Mühlbachring um 19 Uhr. nc

Fels aus Jerusalem bildet das Fundament

Besonderer Grundstein für Neubau der Rottweiler Synagoge / Erster Stock des Gebäudes fertig

Ein Grundstein zum Anfassen: Zu einem Fest der Begegnung wurde die Grundsteinlegung im Neubau der Synagoge in Rottweil. Der Stein aus Jerusalem ist in der Wand des Eingangsbereichs des Rohbaus verankert.

CORNELIA ADDICKS

Kreis Rottweil. Glückwünsche, Segenssprüche und Zitate aus Psalmen: Sieben Monate nach dem ersten Spatenstich für den Bau der lang ersehnten Synagoge hatte die junge Israelitische Kultusgemeinde Rottweil/Villingen-Schwenningen vor kurzem zur Grundsteinlegung eingeladen.

Es war jedoch kein Grundstein, der wie üblich ins Fundament eingelassen wurde. Dafür wäre es jetzt zu spät, denn der erste Stock des zweigeschossigen Gebäudes steht bereits, die Bauarbeiten gehen rasch voran.

Der Stein, der zu Beginn der Feier auf einem weißen Tuch bereit lag, kommt direkt aus Jerusalem, aus einer Grabungsstelle unweit des Tempelbergs. Der Brocken besteht aus Kalkstein mit Dolomit-

einschlüssen und wiegt mehrere Kilogramm. Für die Gläubigen wird der Stein eine sicht- und berührbare Verbindung mit Israel darstellen. Langfristig soll in jeder der Synagogen im Bereich der Israelitischen Religionsgemeinschaft (IRG) Baden ein solcher Stein angebracht werden, wie der Vorsitzende Rami Suliman bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste sagte.

Rottweils Oberbürgermeister Ralf Broß und Landrat Wolf-Rüdiger Michel sprachen Grußworte, Letzterer auch im Namen seines Amtskollegen Sven Hinterseh aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Unter den Ehrengästen waren auch das Präsidiumsmitglied des Zentralrats, Mark Dainow, die Vorsitzende der IRG Württemberg, Barbara Traub sowie Gabriel Albilia aus Konstanz.

Der badische Landesrabbiner Moshe Flomenmann erinnerte die Feiernenden daran, dass es mehr um Qualität als um Quantität gehe, auch bei den jüdischen Gemeinden: „Oft hat eine kleine mehr anzubieten als eine große“. Flomenmann wünschte, die neue Synagoge möge als Ort des Dialogs zwischen den Religionen und des Frie-

was wo wann

Samstag

Kino

Oberndorf: 15, 17.45 und 20.15 Uhr „The Huntsman and the Ice Queen (3D)“. 15. 15 Uhr „Kung Fu Panda 3“. 17.30 Uhr „Zoomania“. 20 Uhr „Batmann V Superman - Dawn of Justice (3D)“.

Notdienst

Apothek: Römer-Apothek, Waldmössingen.
Arzt: Ambulante Notfallpraxis im Krankenhaus Oberndorf.
Zentrale Notfalldienstnummer: 01 80/51 92 92 380.

Treffs/Vorträge

Holzhausen: 9.30 bis 12 Uhr „Kids-Treff“ für Kinder ab vier Jahren, evangelisches Gemeindehaus.

Vereine/Verbände

Stadthalle im Backsteinbau: 18 Uhr Sportlerehrung.

Dürrenmettstetten: 17 Uhr Abmarsch des MGW Eintracht nach Böfingen zur Jahresfeier, Treffpunkt Gemeindehalle. 18.30 Uhr Jahresfeier, Dorfstüble.

Glatt: 9.30 Uhr Saisonvorbereitung des Tennisplatz und -heim. 20 Uhr Hauptversammlung der DRK-Bereitschaft Sulz/Nord, Rathaus.

Hopfau: 15 Uhr Hauptübung der Feuerwehrabteilung (Sirene).
Holzhausen: 20 Uhr Hauptversammlung des Jugendclubs, Jugendraum in der Grundschule.

Mühlheim: 20 Uhr Hauptversammlung der „Duachberghexa“, Gasthaus „Rössle“.

Sonstiges

Bürgerbüro: 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Stadtbücherei: 10 bis 12 Uhr, Bergstr. 37, Tel. 074 54-40 79 48.

Bergfelden: 14 bis 17 Uhr „Tag der offenen Tür“ des Kindergartens „Storchennest“
Sigmarswangen: 9 Uhr Altmusik- und Papiersammlung des Musikvereins.

Freizeit

Jugendclub: 19 bis 24 Uhr.

Holzhausen: 20 Uhr Jugendclub.
Hopfau: 18 Uhr Jugendclub.

Ausstellungen

Fischingen: 14 Uhr Ausstellungseröffnung der Gedenk-Ausstellung Kreszentia Barth, katholisches Gemeindehaus St. Katharina.
Schloss Glatt: 11 bis 18 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet.

Sonntag

Kino

Oberndorf: 13.30 und 16 Uhr „Zoomania“. 15, 17.45 und 20.15 Uhr „The Huntsman and the Ice Queen (3D)“. 20 Uhr „Batmann V Superman - Dawn of Justice (3D)“.

Notdienst

Apothek: Burg-Apothek, Schramberg. Lindenhof-Apothek, Oberndorf.
Arzt: Ambulante Notfallpraxis im Krankenhaus Oberndorf.
Zentrale Notfalldienstnummer: 01 80/51 92 92 380.

Kultur

Stadtkirche: 17 Uhr „Surrexit“ - Geistliche Chormusik des Südwestdeutschen Kammerchors Tübingen.

Treffs/Vorträge

Wittershausen: 18 Uhr Sonntags-treff, Gemeindehaus.

Vereine/Verbände

Schwäbischer Albverein: 13.30 Uhr Abfahrt in Privatautos zur Halbtageswanderung, Treffpunkt Wöhrd.

Freizeit

Mühlheim: 20 Uhr Jugendclub.

Ausstellungen

Bauernfeindmuseum: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Untere Hauptstraße 5.
Fischingen: 14 bis 17 Uhr Gedenk-Ausstellung Kreszentia Barth, katholisches Gemeindehaus St. Katharina, Schlossbergstraße 35.
Glatt: 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Paul Kälberer, Otto Dix und der Erste Weltkrieg“, Paul-Kälberer-Weg. 11 bis 18 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet.

Jubilare

Sulz: Hans Thümler, 90.

Einladung zum Taizé-Gebet

Sulz. Das ökumenische Taizé-Gebet, zu dem Christen aller Konfessionen eingeladen sind, wird am kommenden Sonntag, 10. April, um 20.30 Uhr in der katholischen Kir-

che stattfinden (nicht wie vorgesehen um 21 Uhr in der evangelischen Stadtkirche). Die Stadtkirche soll bekanntlich diesen Sommer renoviert werden.

Wanderer am „Boller Felsen“

Hopfau. Die Wanderfreunde Queenspark-Brachfeld eröffnen am Sonntag, 10. April, mit einer Halbtageswanderung die neue Wandersaison. Ziel ist der „Boller Felsen“, Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt ist um 13.30 Uhr beim Hotel-Landgasthof „Brachfeld“. Ausgangspunkt der Wanderung ist

am Sportplatz in Aistaig. Die Strecke ist rund sechs Kilometer lang und dauert bis zu zweieinhalb Stunden. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Die Tour ist für Familien mit Kinderwagen nicht geeignet. Nähere Auskünfte erteilt Wanderführer Georg Sturm, Telefon 0 74 54/37 00. dli



Tatjana Malafy Rabbi Moshe Flomenmann zeigen den Stein aus Jerusalem, der gut sichtbar außen an der Rottweiler Synagoge verbaut werden soll. Bild: icks

dens dienen, nicht aber als Museum dastehen.

Für die christlichen Kirchengemeinden Rottweils sprach die evangelische Pfarrerin Gabriele Waldbaur Grußworte. Aus einer Sammlung bei einer ökumenischen Feierlichkeit hatte Waldbaur eine Spende von 1000 Euro für den Bau mitgebracht. Glücklicherweise

den großen Gästestrom zeigte sich Tatjana Malafy, Rami Sulimans Stellvertreterin und Ansprechpartnerin der Gemeinde in Rottweil. „Vor allem, dass so viele Kinder heute da sind, ist schön“, sagte Malafy und lud zum Stehempfang in den derzeitigen Betsaal in einem Gebäude in der Rottweiler Fußgängerzone ein.